

Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e.V.



München, 11. März 2020

Medienmitteilung

Alfred Repšys ist neuer Aufsichtsratsvorsitzender der KJF

Zum 1. März 2020 wurde Herr Repšys von Kardinal Reinhard Marx zum Nachfolger von Friedrich Seitz bestellt.

Zum 31. Dezember 2019 hat der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende Friedrich Seitz sein Amt niedergelegt. Der Vorstand der Katholischen Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e.V. (KJF) freut sich, dass Kardinal Reinhard Marx nun zum 1. März 2020 Herrn Alfred Repšys zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden der KJF bestellt hat.

Herr Repšys ist in Stuttgart geboren und aufgewachsen. Der studierte Diplom-Mathematiker und Diplom-Kaufmann arbeitete über 33 Jahre in verschiedenen Positionen bei Siemens, darunter viele Jahre in Südostasien und in den USA. Im Ruhestand studierte er an der Ludwig-Maximilians-Universität in München Katholische Theologie.

Erfahrung in vielen kirchlichen Ämtern

Seit vielen Jahren ist Herr Repšys in Kirchenämtern engagiert. Er ist katholisch aufgewachsen und heute in seiner Gemeinde St. Georg in Raubling-Großholzhausen Pfarrgemeinderat, Lektor, Kommunionhelfer und Wortgottesdienstleiter. 2012 wurde er zum Kirchenpfleger gewählt und war danach Mitglied des Diözesansteuerausschusses für den Bezirk Rosenheim. Von 2013 bis 2019 war Herr Repšys Mitglied des Caritasrates des

Diözesanen Caritasverbandes der Erzdiözese München und Freising und ist seit 2017 auch Mitglied des Vorstandes des Christlichen Sozialwerks Raubling e.V.

Die Berufung in das Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden der Katholischen Jugendfürsorge sieht Herr Repšys als Gelegenheit, seine vielfältigen Erfahrungen zum Nutzen der KJF einzubringen, und er freut sich auf die künftige Zusammenarbeit mit dem Vorstand und den Mitarbeitenden der KJF.

Pressesprecherin:

Dipl. Journ.

Gabriele Heigl

g.heigl@kjf-muenchen.de

Tel. 089-74647-128

Adlzreiterstraße 22

80337 München

www.kjf-muenchen.de

 [kjfmuenchen](https://www.instagram.com/kjfmuenchen)

Über die Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e.V. (KJF)

Die KJF ist ein kirchlich-karitativer Fachverband und gehört zur freien Wohlfahrtspflege. Der 1910 aus „Sorge um die Not von Kindern und Jugendlichen“ gegründete Verein entwickelte sich zu einem modernen Fachverband und anerkannten Träger der Kinder-, Jugend-, Behinderten- und Gesundheitshilfe. In 85 stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen mit pädagogischen und medizinischen Diensten beschäftigt die KJF rund 2.500 Mitarbeiter, die jährlich etwa 13.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in psychischen, physischen und sozialen Notlagen betreuen.